

Niederschrift

über die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mildstedt am 2. Juli 2015 in Kirchspielskrug in Mildstedt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 23.30 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Bernd Heiber
2. Gemeindevertreterin Stefanie Cook
3. Gemeindevertreter Rolf Ehlers
4. Gemeindevertreter Hans-Dieter Emmel
5. Gemeindevertreterin Andrea Grunwald
6. Gemeindevertreter Hans-Peter Henkens
7. Gemeindevertreter Günter Jacobsen
8. Gemeindevertreterin Telse Jacobsen
9. Gemeindevertreter Klaus Jahnz
10. Gemeindevertreter Torsten Johannsen
11. Gemeindevertreter Horst-Werner Kühl
12. Gemeindevertreterin Gerda Sell
13. Gemeindevertreter Reinhard Taube
14. Gemeindevertreter Karl-Heinz Tieves
15. Gemeindevertreterin Edda Westphalen-Jessen
16. Gemeindevertreter Alfred Wittern

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Timo Hagemann

Außerdem sind anwesend:

Architekt Mäurer

Volker Carstens - Schriftführer

Helmuth Möller - Presse

Bürgermeister Heiber eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Mildstedt. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Mildstedt ist beschlussfähig.

Der Bürgermeister bittet, die TO um folgende Punkte zu erweitern:

- Zustimmung zur Vergabe der Aufträge für den Bau der Mensa. Zustimmung der Gemeindevertretung: Einstimmig
- Antrag von Gemeindevertreter Jacobsen zur Schließung der Nospa-Filiale. Zustimmung mit 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.
- Antrag der Jugend-Feuerwehr für die Bezuschussung des internationalen Zeltlagers. Zustimmung der Gemeindevertreter: Einstimmig

Tagesordnung:

1. Feststellung der Niederschrift über die 14. Sitzung am 7.5.2015
2. Bericht der Ausschüsse
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

6. Aufhebung des endgültigen Beschlusses vom 4.12.2014 über die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes
7. 15. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südwestlich der Osterreihe, nördlich des Lagedeich, Flur 5, Flurstück 365
 - a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - b. Endgültiger Beschluss
8. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 mit Stellenplan
9. Beratung über Stadtverkehr nach Ablauf des Vertrages
10. Zustimmung zur Vergabe der Aufträge für den Bau der Mensa
11. Antrag von Gemeindevertreter Jacobsen zur Schließung der Nospa-Filiale
12. Antrag der Jugend-Feuerwehr für die Bezuschussung des internationalen Zeltlagers

Nicht öffentlich

13. Personalangelegenheiten
14. Grundstücksangelegenheiten

1. Feststellung der Niederschrift über die 14. Sitzung am 7.5.2015

Die Niederschrift wird festgestellt.

2. Bericht der Ausschüsse

Gemeindevertreter Henkens berichtet aus dem Jugend- und Sozialausschuss.
Gemeindevertreterin Jacobsen berichtet aus dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss.
Bürgermeister Heiber berichtet aus der Sitzung des Gemeindetages in Dreisdorf.

3. Bericht des Bürgermeisters

- **Geschwindigkeitsmessung** Mildstedt:
17.6. Engelscher Weg, max. 58 km/h in 30-Zone.
29.6. Mildauhalle, die Auswertung ist noch nicht da.
- Erneuerung der Regenwasserleitungen im **Dithmarscher Weg**, danach wird eine neue Teerdecke aufgebracht.
Weitere Ausbesserungen und Unterhaltungen sind nach Finanzlage geplant.
- **Sachschäden im NER** - Augenzeugen notierten KFZ Kennzeichen. Da eine Nummer bekannt war, wurde persönlich Kontakt aufgenommen und eine Regelung angeboten. Darauf wurde nicht eingegangen! Nun muss die Polizei ermitteln.
- **Waldfest** am 19.6.2015 - war trotz des nicht überragenden Wetters gut besucht und ein Erfolg. Für das kommende Jahr soll der Termin überdacht und evtl. das Angebot erweitert werden.
- **Personalrat Gemeinde** neu gewählt: 1. Vorsitzende ist Frauke Andresen, stv. Vorsitzender Rainer Thomsen, Schriftführerin Eike Hunwardsen.
- Der Sommer ist da, die Natur blüht auf und damit auch das Unkraut an den **Straßen- und Wegerändern**. Alle Anwohner werden gebeten, die Straßenränder, Wege und Grünstreifen entlang ihrer Grundstücke zu pflegen, damit Mildstedt eine ansehnliche Gemeinde bleibt.
- Das Thema **NOSPA** wird später noch behandelt.

4. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des SoV fragt, was die Gemeinde unternimmt, um die **Nospa-Filiale** in Mildstedt zu erhalten. Er übergibt eine Unterschriftenliste mit der Bitte um Unterstützung gegenüber dem Landrat und der Nospa.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gemeindevertreter Henkens berichtet, dass der Bund den Kommunen einen Betrag von **900 € für jeden Flüchtling** zur Verfügung stellt. Von diesem Betrag sollen Kosten, die bei der Betreuung der Flüchtlinge entstehen, bezahlt werden.
- Gemeindevertreter Jacobsen fragt, ob etwas über eine **Pestizid-Belastung** im Mildstedter Grundwasser bekannt ist. Die Frage wird verneint.

6. Aufhebung des endgültigen Beschlusses vom 4.12.2014 über die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes

Die Genehmigung der 15. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde beim Innenministerium beantragt. Aufgrund eines Abwägungsausfalles wurde eine Versagung der Genehmigung in Aussicht gestellt. Daraufhin wurde der Genehmigungsantrag zurückgezogen. Die Abwägung der Stellungnahmen ist in Bezug auf die Geruchsemissionen des naheliegenden landwirtschaftlichen Betriebes, Begründung zur Baulückenanalyse und Lösungsmöglichkeiten für die Regenwasserbeseitigung, zu ergänzen.

Der Satzungsbeschluss vom 4.12.2014 über die 15. Änderung des Flächennutzungsplanes wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. 15. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet südwestlich der Osterreihe, nördlich des Lagedeich, Flur 5, Flurstück 365

a. Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

b. Endgültiger Beschluss

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 15. Änderung des F-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Bonn

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Archäologisches Landesamt, Schleswig

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

WaBo Mildstedt-Rantrum über DHSV Eiderstedt, Garding

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und wie folgt abgewogen.

Am 29.6.2015 hat eine Beratung zur Problematik der Oberflächenentwässerung der Gemeinde in die Vorflut des Lagedeichszielzuges stattgefunden. Es wurde noch einmal die Problematik der Oberflächenwassereinleitung in den Lagedeichszielzug erläutert. Der Lagedeichszielzug wurde 1964 ausgebaut. Für die Dimensionierung der Speicher- und Abflussmengen

wurde die damalige angrenzende und zu entwässernde Siedlungsfläche zugrunde gelegt. Diese Dimensionierung reicht für das heute eingeleitete Oberflächenwasser nicht mehr aus. Bereits bei kurzen Starkregenereignissen tritt der Lagedeichszielzug in Richtung Südermarsch über die Ufer. Es droht sogar eine Überflutung der Straße am Lagedeich. Die Hauptlast zur Ableitung der großen Regenwassermengen über den Lagedeichszielzug in die Nordsee trägt z.Z. die Gemeinde Südermarsch.

Für die südliche Ortslage von Mildstedt, die in den Lagedeichszielzug entwässert, gibt es keine Möglichkeit, im Siedlungsbereich Rückhaltungsmöglichkeiten für das Oberflächenwasser zu schaffen. Die einzige Möglichkeit der Regenwasserrückhaltung bietet sich nur im südlichen Niederungsgebiet der Gemeinde Mildstedt zwischen Oster- und Westerreihe und auf den Marschflächen in der Gemeinde Südermarsch an.

Da das Problem der Regenwasserrückhaltung und der Überflutungen akut ist, sind alle Teilnehmer der Beratung darüber eingekommen, im Laufe dieses Jahres alle betroffenen Kommunen und Verbände an einen Tisch zu holen, um einen gemeinsamen Lösungsweg zur Regenwasserrückhaltung in der Südermarsch und für die dazu erforderliche Flächenbereitstellung und Finanzierung festzulegen.

Mit dieser Vorgehensweise sollen auch die für die Gemeinde Mildstedt im Bereich des Bebauungsplans 13 und der 15. Flächennutzungsplanänderung bestehenden Probleme der Oberflächenentwässerung gelöst werden.

Der Deich- und Hauptsielverband, in Vertretung für den Wasser- und Bodenverband Mildstedt-Rantrum, unterstützt diese Vorgehensweise und sieht darin eine Lösung für die in der Stellungnahme vom 6.10.2014 dargestellten Probleme.

Stadtwerke Husum, Abwasserentsorgung, Husum

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Landesamt für Landwirtschaft, Umweltschutz und ländliche Räume, Technischer Umweltschutz, Flensburg

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Deutsche Telekom Technik GmbH, Kiel

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Stadtwerke Husum Netz GmbH, Husum

Der Hinweis hinsichtlich der Versorgung mit Elektrizität, Erdgas oder Trinkwasser wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Der Hinweis hinsichtlich der Nutzung von Fotovoltaik Anlagen wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Der Hinweis wegen der Sicherstellung der Löschwasserversorgung (Grundversorgung) wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Der Hinweis wegen der Abstimmung weiterer Maßnahmen wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Kreis Nordfriesland - Bau- und Umweltamt, Husum

Der Hinweis von Seiten der unteren Naturschutzbehörde wird zur Kenntnis genommen und wie folgt abgewogen:

Es wird eine gesonderte Begründung zur Abweichung von den Zielen des Landschaftsplans unter Berücksichtigung der Bauflächen- und Lückenanalyse in die Begründung zum Flächennutzungsplan eingearbeitet. Die Analyse kommt zu dem Schluss, dass kaum noch Innenentwicklungspotentiale für eine bauliche Siedlungsentwicklung zur Verfügung stehen. Deshalb beabsichtigt die Gemeinde Mildstedt bei weiteren Planungen, die den un bebauten Außenbereich in Anspruch nehmen, den Landschaftsplan bezüglich den geplanten neuen Zielen der Siedlungsentwicklung anzupassen.

Der Hinweis wegen der Standortalternativen wird zur Kenntnis genommen und wie folgt abgewogen:

Am 3.12.2014 wurde eine Bauflächen- und Lückenanalyse für die 3. Änderung des Bebauungsplans 13 erarbeitet. Die Bauflächen- und Lückenanalyse kommt zu dem Ergebnis, dass mittelfristig nur noch geringe Innenbereichspotentiale für die bauliche Entwicklung der Gemeinde Mildstedt zur Verfügung stehen. Da bisher eine detailliertere Erläuterung zu dieser Analyse fehlt, wird sie unter Punkt 6 der Begründung „Standortalternativen“ mit aufgenommen.

Der Hinweis wegen der Kompensation der Ökopunkte wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Die Ökokontofläche befindet sich auf dem gemeindeeigenen Gebiet, somit ist eine vertragliche Ökokonto-Vereinbarung nicht erforderlich.

Avacon AG Prozesssteuerung-DGP, Salzgitter

Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Stadt Husum - Stadtbauamt

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Der Ministerpräsident des Landes S-H, Staatskanzlei, Abt. Landesplanung, Kiel

Der Hinweis hinsichtlich der Stadt-Umland-Kooperation wird zur Kenntnis genommen und wie folgt abgewogen.

Es wird eine gesonderte Begründung zur Abweichung von den Zielen des Landschaftsplans unter Berücksichtigung der Bauflächen- und Lückenanalyse in die Begründung zum Flächennutzungsplan eingearbeitet. Die Analyse kommt zu dem Schluss, dass kaum noch Innenentwicklungspotentiale für eine bauliche Siedlungsentwicklung zur Verfügung stehen. Deshalb beabsichtigt die Gemeinde Mildstedt bei weiteren Planungen, die den unbebauten Außenbereich in Anspruch nehmen, den Landschaftsplan bezüglich den geplanten neuen Zielen der Siedlungsentwicklung anzupassen.

Der Hinweis hinsichtlich weiterer Bauflächen im Außenbereich wird zur Kenntnis genommen und wie folgt abgewogen.

Am 3.12.2014 wurde eine Bauflächen und Lückenanalyse für die 3. Änderung des Bebauungsplans 13 erarbeitet. Die Bauflächen- und Lückenanalyse kommt zu dem Ergebnis, dass mittelfristig nur noch geringe Innenbereichspotentiale für die bauliche Entwicklung der Gemeinde Mildstedt zur Verfügung stehen. Da bisher eine detailliertere Erläuterung zu dieser Analyse fehlt, wird sie unter Punkt 6 der Begründung „Standortalternativen“ mit aufgenommen.

Die weiteren Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und wie folgt abgewogen:

In die Begründung wird folgender Text aufgenommen:

Bei dem landwirtschaftlichen Betrieb in der Osterreihe 35 ist die Milchviehhaltung eingestellt. Die Stallungen werden teilweise für die Pferdehaltung genutzt. Pferde fallen nicht unter die geruchsemittierende Tierhaltung gemäß Geruchsimmissions-Richtlinie GIRL.

Da es nahezu unwahrscheinlich ist, dass die Milchviehhaltung an Ort und Stelle wieder aufgenommen wird, ist es nach Rücksprache mit der Landwirtschaftskammer nicht zielführend, eine aufwendige Geruchsprognose für die Geruchsbeeinträchtigung der neuen Bebauung im Geltungsbereich der 15. F-Planänderung durchzuführen.

Nach Information des Hofeigentümers ist bei einer Wiederaufnahme einer Kälber/Rinder- oder Milchviehhaltung der Neubau eines Stalls in der Südermarsch geplant. Die Hofflächen in der Ortslage sollen dann evtl. für eine Wohn- bzw. Ferienhausbebauung genutzt werden.

Der Güllebehälter wird z.Z. für die Zwischenlagerung von Gärresten einer Biogasanlage genutzt. Ausgegaste Gärreste haben sehr geringe Geruchsimmissionen, die sich auch sehr schnell verflüchtigen. Da der Güllebehälter auf der östlichen Seite der Wohn- und Wirtschaftsgebäude liegt, sind kaum Beeinträchtigungen der Bebauung an der Osterreihe zu erwarten.

15. Gemeindevertretung Mildstedt am 2.7.2015

Die Zu- und Abfahrt für die Anlieferung und Abholung der Gärreste erfolgt östlich der vorhandenen Wohn- und Stallgebäude. Eine Beeinträchtigung der westlich gelegenen Osterreihe durch den landwirtschaftlichen Verkehr ist nicht gegeben.

Es wird aber dennoch darauf hingewiesen, dass es auch bei einer ordnungsgemäßen landwirtschaftlichen Nutzung zu kurzzeitigen Beeinträchtigungen durch Lärm, Staub oder Geruch kommen kann.

Das **Planungsbüro Olaf** wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Die Gemeindevertretung beschließt die 15. Änderung des F-Planes.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 15. Änderung zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt des Planes Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015 mit Stellenplan

Auf Empfehlung des Finanzausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2015.

9. Beratung über Stadtverkehr nach Ablauf des Vertrages

2018 läuft der Vertrag über den Stadtverkehr aus. In 2016 muss neu ausgeschrieben werden. Die Stadt Husum ist in engem Kontakt mit den betroffenen Gemeinden. Bei der Berechnung der Kostenverteilung nach Fahrstrecke statt nach Einwohner, würde Mildstedt erheblich einsparen.

10. Zustimmung zur Vergabe der Aufträge für den Bau der Mensa

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe folgender Aufträge:

Rohbau	Kerstenbau, Drelsdorf	242.912,34 €
Zimmerer	Gustav Schmidt, Bredstedt	106.790,18 €
Dachdeckung	Eissing, Böklund	51.454,41 €
Fenster/Türen Alu	Schlüter, Hanerau-Hademarschen	95.234,51 €
Innenausbau/Trockenbau	Richardsen, Langenhorn	24.072,51 €
Bodenbeschichtung	Anditec, Harrislee	3.832,99 €
Fliesen und Platten	Helming, Immenstedt	16.996,45 €
Estrich	Knitel, Bredstedt	15.618,92 €
Innentüren	Volquardsen, Mildstedt	24.107,02 €
Maler	Hansen, Bredstedt	12.449,86 €
Bodenbelag	Sterner, Mildstedt	16.925,58 €
Elektro	Köster, Husum	126.639,36 €
Blitzschutz	Jebsen, Marne	5.170,48 €
Heizung, Lüftung, Sanitär	Andresen, Husum	137.255,14 €
Bühne	Richardsen, Langenhorn	6.630,68 €

11. Antrag von Gemeindevertreter Jacobsen zur Schließung der Nospa-Filiale

Gemeindevertreter Jacobsen beantragt zu beschließen, die geplante Schließung der Nospa-Filiale abzulehnen und wie bisher als „Mitarbeiter geführte Filiale“ weiter zu betreiben. Die Gemeindevertretung beschließt mit 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, dass eine entsprechende Resolution an die Nospa und die Presse gegeben wird.

12. Antrag der Jugend-Feuerwehr für die Bezuschussung des internationalen Zeltlagers

Ein Zuschuss von 500 € wird einstimmig genehmigt.

Die Öffentlichkeit wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

nicht öffentlich....

Bürgermeister Heiber stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es sind keine Zuhörer mehr anwesend.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer